LUBO AUS DEM ALL

Präventionsprogramm für die Schuleingangsphase

Prävention von Verhaltensstörungen durch die Förderung emotionaler und sozialer Kompetenzen in der Schuleingangsphase

Das LUBO-Schultraining ist ein Trainingsprogramm zur frühzeitigen Förderung sozial-emotionaler Kompetenzen, um Verhaltensstörungen und dem Entstehen von Gewalt schon zu Beginn der Schullaufbahn der Kinder vorzubeugen und damit ihre Lernmöglichkeiten zu verbessern.

Kurzüberblick

Organisatorischer Rahmen

Das Programm ist für den Einsatz in der Eingangsstufe Klasse 1-2 entwickelt und wird mit der gesamten Klasse über einen Zeitraum von ca. vier Monaten durchgeführt. Verteilt auf insgesamt 30 Unterrichtseinheiten werden die Inhalte erarbeitet

Rahmenhandlung

LUBO, ein kleiner Außerirdischer, stößt bei seinen Erkundungsflügen zur Erde immer wieder auf Rätsel und Probleme im Umgang mit Gefühlen und anderen Menschen. Die Kinder helfen LUBO bei der Problemlösung. LUBO begleitet die Kinder in Form einer ansprechenden Handpuppe durch alle Trainingsstunden.

Ziele des Präventionsprogramms

Basierend auf der Grundlage der sozialkognitiven Informationsverarbeitung werden

- sozial-emotionale Basiskompetenzen wie z.B. Selbst-/Fremdwahrnehmung, Empathie und Aufmerksamkeit
- die Emotionsregulationsfähigkeit
- die Entwicklung sozialer Problemlösungsstrategien
- der Aufbau angemessener Handlungsrepertoires für alterstypische Problemsituationen intensiv gefördert.

Organisation

Andrea Beils (Dipl.-Soz.päd.) und Daniela Schäfer (Dipl.-Soz.päd.) arbeiten in der Schuleingangsphase der Hermann-Gmeiner-Grundschule. Im Rahmen des Förderunterrichtes findet das Sozialtraining als zusätzliches Angebot statt. andrea.beils@gmx.de

<u>andrea.beils@gmx.de</u> <u>dschaefer-koeln@gmx.de</u>

Quelle:

hpa (Heilpädagogische Akademie für Erziehungshilfe & Lernförderung e.V.)

